

# Stadtvertretung der Landeshauptstadt

## Schwerin

Datum: 2005-04-26

Dezernat/ Amt: IV / Amt für Bauen,  
Denkmalpflege und  
Naturschutz  
Bearbeiter: Herr Mattenklott  
Telefon: 545-2066

### Beschlussvorlage

#### Drucksache Nr.

00459/2005

öffentlich

### Beratung und Beschlussfassung

Dezernentenberatung  
Hauptausschuss  
Ausschuss für Bauen, Ordnung, Umwelt und Stadtentwicklung  
Ausschuss für Finanzen und Rechnungsprüfung  
Hauptausschuss

### Betreff

Stadterneuerung in Schwerin, Sanierungsgebiet Feldstadt  
Umgestaltung Platz der Jugend, 2. Bauabschnitt

### Beschlussvorschlag

Die Umgestaltung des Platzes der Jugend, 2. Bauabschnitt unter Einsatz von Städtebauförderungsmitteln wird vorbehaltlich der Bereitstellung des kommunalen Eigenanteils beschlossen.

### Begründung

#### 1. Sachverhalt / Problem

Die Feldstadt wurde 1992 als Sanierungsgebiet festgelegt. Seitdem wurden ca. 85 % der öffentlichen Straßen und Plätze mit Städtebauförderungsmitteln erneuert. Im Zeitraum 2005-2006 ist als weitere Maßnahme die Umgestaltung des Platzes der Jugend vorgesehen. Die Entwurfsplanung wurde für den gesamten Bereich zwischen Goethestraße und Bleicherstraße erarbeitet. Für die Realisierung werden folgende Bauabschnitte gebildet.

1. Bauabschnitt: Platzbereich, bis in Höhe Goethestraße 15 und

Verbindungsweg zur Mecklenburgstraße

2. Bauabschnitt: Straßenbereich „Platz der Jugend“ einschließlich Grünfläche entlang der  
Straßenbahntrasse

Die folgenden Ausführungen beziehen sich auf den 2. Bauabschnitt.

Die Sanierung der Straße „Platz der Jugend“ soll im Anschluss an die Umgestaltung des Platzes im Jahr 2006 erfolgen. Diese Maßnahme dient in erster Linie der Verbesserung der verkehrlichen Funktionen durch eine klare Zuordnung der Flächen für den fließenden und ruhenden Verkehr, durch eine Verbesserung des Stellplatzangebotes und durch die

Erhöhung der Verkehrssicherheit. Darüber hinaus erfolgt eine gestalterische Aufwertung des Straßenraums und der angrenzenden Grünfläche.

Vorgesehen ist eine Fahrbahnbreite von 3,50 m mit Einbahnverkehr von der Bleicherstraße in Richtung Hermannstraße. Soweit möglich werden beidseitige Parkstreifen mit insgesamt 45 Stellplätzen angelegt. Unmittelbar vor der Einmündung in die Hermannstraße wird in die Stellplatzfläche eine unterirdische Anlage für die Wertstoffcontainer integriert. Die Oberflächenbefestigung der Fahrbahn erfolgt mit Asphalt, die Stellplätze werden in Feldsteinpflaster und die Gehwege in Klinker- und Mosaikpflaster ausgebildet. Für die Beleuchtung wird wie bisher in der Feldstadt der Leuchtentyp „Semaphor“ eingesetzt.

Zur Verkehrsberuhigung und Erhöhung der Sicherheit wird der Einmündungsbereich Bleicherstraße als Einfahrt zur Tempo 30-Zone u.a. mit einem Baumtor umgestaltet und in dem Querungsbereich für Fußgänger fast bis auf das Gehwegniveau angehoben sowie mit einer farbig abgesetzten Asphaltdeckschicht versehen. In gleicher Weise wird die Fuß- bzw. Radwegquerung der Fahrbahn in Höhe der Hausnummern 15/17 gestaltet. Die kleine Platzfläche vor dem Gebäude Ostorfer Ufer 1 wird mit Kleinpflaster befestigt und die dort vorhandene Baumgruppe wird ergänzt.

Die Grünfläche zwischen der Straße „Platz der Jugend“ und der Graf-Schack-Allee wird durch eine Begrünung der Straßenbahngleise mit Rasen und durch eine Ergänzung der vorhandenen Baumreihe aufgewertet.

## **2. Notwendigkeit**

Der Platz der Jugend insgesamt hat sowohl für die Feldstadt als auch für die ganze Stadt eine große Bedeutung. Er bildet den Eingangsbereich zur Innenstadt, ist ein wichtiger Umsteigepunkt des Nahverkehrs und stellt die Verbindung zu den Naherholungsbereichen Schlossgarten und Schweriner See her. Im Hinblick auf den benachbarten Eingangsbereich des zentralen BUGA-Veranstaltungsortes am Jägerweg erhält der Platz eine weitere wichtige Funktion.

Der Bereich des 2.BA weist funktionelle und gestalterische Mängel auf, die sich durch unklare Funktionszuordnungen, Sicherheitsdefizite bei der Fuß- und Radwegführung, Stellplatzmangel und mangelnde Integration der Straßenbahngleise in die Grünfläche darstellen. Mit der Realisierung der vorliegenden Planung werden diese Mängel beseitigt.

## **3. Alternativen**

nicht vorhanden

## **4. Wirtschafts- / Arbeitsmarktrelevanz**

Bei der Durchführung der Maßnahme werden für die örtliche Bauwirtschaft Aufträge in Höhe von 490.000 € ausgelöst.

## **5. Finanzielle Auswirkungen**

Die Baukosten für den 2. Bauabschnitt betragen 490.000 €. Sie werden mit Städtebauförderungsmitteln aus den Programmen „Allgemeine Städtebauförderung“ und „Stadtumbau Ost“ sowie aus Einnahmen von Grundstückserlösen finanziert. Für die Herstellung der Stellplätze werden Ablösebeträge eingesetzt. Der städtische Anteil an den Fördermitteln beträgt 33,3% und wird in der Haushaltsstelle 6150 94011 für das Jahr 2006 eingestellt.

**über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben / Einnahmen im Haushaltsjahr**

**Mehrausgaben / Mindereinnahmen in der Haushaltsstelle: „---„**

**Deckungsvorschlag**

**Mehreinnahmen / Minderausgaben in der Haushaltsstelle: „---„**

**Anlagen:**

Übersichtslageplan

gez. Heidrun Bluhm  
Beigeordnete

gez. Wolfgang Schmülling  
Beigeordneter

gez. Norbert Claussen  
Oberbürgermeister